

SUSANNA METZNER

Schauspiel & Gesang

PERSÖNLICHE DATEN

Geburtsjahr 1977
Größe 173 cm
Konfektion 34/36
Haare Braun
Augen Braun
Stimmelage Mezzosopran
Klassische Gesangsausbildung
Sprachen Englisch, Französisch, Russisch
Dialekt Berliner
Sport Bühnenfechten, Yoga, Geräteturnen
Agentur DeeBeePhunky Kruse & Kaufhold GbR
Lychener Str. 21, 10437 Berlin
Tel: +49.30.437 33 8 0, www.dbps.de
Homepage www.susannametzner.de
E-Mail SusannaMetzner@web.de



Foto: Sven Christian Schramm, September 2014

SCHAUSPIELAUSBILDUNG

1999-2002 Berliner Schule für Schauspiel, Abschluß im April 2002
Juni 2007 Gisela May Workshop „Lied- & Chanson-Gestaltung“ Akademie der Künste Berlin
Mai 2002 Filmseminar an der dffb bei Prof. Dieter Wardetzky
seit 2000 Klassischer Gesangsunterricht bei Sänger und Gesangspädagoge Rainer Killius
1984-1986 Sprecherziehung/Synchron beim Kinder-Sprecher-Ensemble des Fernsehens der DDR

FILM, TV, KINO

2015 „Wunderland“, Regie: Johannes Köckeritz, Friedhelm Pörner, 99 fire films, Hauptrolle: Die Gute Fee
2008 „Da kommt Kalle“, Regie: Ulrike Hamacher, Network Movie, Episodenrolle: Katrin Michelsen
2007/08 „Studium Deluxe“, Regie: Florian Thomi, Hauptrolle: Showmasterin Nancy
2007 „Zwei“, Roadmovie der Filmkonserve, Regie: Thomas Brenneis, Fachhochschule Mainz Bereich Medien-Design, Hauptrolle: Emma
2003 „Freddy“ Kurzfilm der dffb, Regie: David Dietl, Hauptrolle: Benky
2003 „Kummerkasten“ Kurzfilm, Regie: Marc Uwe Kling, Hauptrolle: Nathalie
2001 „Flaches Grab“ Kurzfilm der dffb, Regie: Victor Holland, Hauptrolle: Lea
1999 „Angel Express“ Kinofilm, Erdbeermund-Produktion, Regie: R.P.Kahl, Rolle: Sylvia
1998 „Ein starkes Team- der letzte Kampf“, Westdeutsche Universum Film, Regie: Jacob Schäuffelen, Rolle: Silke
1998 „LEXX – The dark zone, Stan`s Trial“, Time Film, Regie: Stephan Wagner, Srinivas Krishna, Rolle: Lisscha
1998 „Unser Charly III / 11 – Charly und der Champion“, Phoebus Film, Regie: Franz Joseph Gottlieb, Rolle: Anita
1997/98 „OP. ruft Dr. Bruckner II / III“, Pantheon Film, Regie: Michel Bielawa, Jürgen R. Weber, Valentin Kurz, Rolle: Schwester Anja
1996 „Alle Zusammen“ Folge 20, Grundy Ufa, Regie: Thomas Klein, Rolle: Frau Schilling

SUSANNA METZNER

THEATER – BÜHNE

- 2014 „Frohe Weihnachten - Kleiner Eisbär“, Regie: Andreas Schmidt, Berliner Kindertheater, Hauptrolle: Lars, der kleine Eisbär
- 2014 „1 000 Jahre Brandenburg – Das Orakel der Retschanen“, Regie: Norbert Hülm, Open-Air-Theater –Produktion des Theatro Spectacula in Zehdenick , Hauptrolle: Radana - Priesterin
- 2013 „Pettersson und Findus – Morgen Findus wird's was geben“ Regie: Alfons Kujat Tournée-Theaterproduktion des Open Air Theater Berlin, Hauptrolle: Findus
- 2011 „Die Abenteuer des Cäptn Flint - Die Hölle von Maracaibo“, Regie: Alfons Kujat, Action-Open-Air-Theater in Grevesmühlen, Hauptrolle: Piratin Mary Read
- 2007 „Der kleine Tannenbaum“ Kindertheater mit Puppenspiel in der Zitadelle Berlin Spandau, Regie: Martin Langenbeck, Hauptrolle: Frau Kozkowski, Fledermaus, Tannenbaum
- 2006 „La Premiere Nuit de Bijoux - Orpheus se retourne“ eine Bühnen-Kostümshow im Ballhaus Mitte (Berlin), Choreographie: Roger Jahnke, Rolle: Eurydike
- 2005 „Toxische Träume“ Kulturhaus Spandau, Regie: Leonard Drescher, Hauptrolle: Frau X
- 2004-2005 „Adam, Eva & die Schlange“, BAMAH – Jüdisches Theater Berlin, Regie: Dan Lahav, Hauptrolle: Eva
- 2003-2004 „MOIRA – Die Spindel der Notwendigkeit“ Homer–Platon–Hölderlin – Wilder, Schinkel-Museum, Dramatisches Theater, Regie: Matthias Merkle; Festival 100° im HAU (Theater am Halleschen Ufer)
- 2002 „Die Welt ist nie genug“ Regie: S.M. Brettschneider, Probebühne Cuvrystraße (Berlin), Rollen: Penny, Ninuschka, Tarkowskij
- 2002 „Intermezzo Portale – unterwegs nach Übersee“ Maskenspiel, Leitung: Bernhard Dökel, Theater im Kino TIK in Berlin, Rolle: Ignatius von Staffelhöhe
- 2000-2001 „Josephs Töchter“ von Gundi Ellert, Inszenierung: Ekkehardt Emig, Theater im Kino TIK in Berlin, Schotte in Erfurt; Rolle: Susanna

THEATER – CHANSON UND KABARETT

- seit 2014 „Schatz, wir müssen reden - Von Liebe & anderen Grausamkeiten Vol 2.“ Liebe, Last & Lust in Liedern von Funny Van Dannen, Sebastian Krämer und eigenen Liedern im Tasso, im Café Lyrik in Berlin
- seit 2011 „Ach du liebe Zeit“ ein kabarettistisch-musikalisches Weihnachtsallerlei mit modernen, klassischen und eigenen Chansons, u.a. im Maison Du Chocolat Potsdam
- seit 2008 „Denkste denn“ Berliner Lieder & Schlager der Zwanziger u.a. im Bellevue Berlin
- seit 2007 „Im Theater ist was los“, Künstlerclub Möwe in Berlin, kabarettistisches Liedprogramm
- seit 2007 „Von Liebe & anderen Grausamkeiten – Lachen bis der Papst kommt“, kabarettistisches Liedprogramm mit Chansons von Kreisler, Van Dannen, Kästner und Eigenem u.a. im Maison Du Chocolat in Potsdam; in der Theaterkapelle, im Bellevue, im Tasso in Berlin
- seit 2007 „Sag mir nicht Adieu“, ein deutsch-französisches Tête-à-Tête mit Liedern von Edith Piaf, Marlene Dietrich, Jaques Brel, Zarah Leander, Patricia Kaas und anderen im Maison Du Chocolat in Potsdam, im Zimmer 16, im Bellevue, im Café Lyrik in Berlin
- 2006-2007 „AHOI – ADIEU - keine Zeit freundlich zu sein“, Zimmer 16, Bellevue, Scheselong in Berlin; Theaterschiff Potsdam; Riepenburger Mühle Hamburg, Kabarett-Liedprogramm
- 2005 „Ein Georg Kreisler Abend – Chansonabend mit satirischen Liedern über Liebe“, BAMAH - Jüdisches Theater Berlin, Regie: Dan Lahav, Hauptrolle: Sängerin

